WIE WIRKT EVALUATION?

BEFUNDE AUS DEM EUROPÄISCHEN ISI-TL-PROJEKT ZUR SCHULINSPEKTION

Herbert Altrichter
Linz School of Education, Johannes Kepler Universität Linz

ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

WAS IST DIE SYSTEMISCHE BEDEUTUNG VON SCHULINSPEKTIONEN?

Altrichter, H. & Kemethofer, D. (2016). Stichwort: Schulinspektion. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 19*(3), 487–508.

JKU

WAS IST DIE SYSTEMISCHE BEDEUTUNG VON SCHULINSPEKTIONEN?

- „Old“ and „new“ inspections
- Entstehen von Inspektoraten (vgl. Raphael 2000, 89ff) :
  - im Zuge der Entwicklung des Rechts- und Verwaltungsstaates im Europa des 19. Jahrhunderts
  - Antwort auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamik von Industrialisierung und Verstädterung
  - Modernisierung der allgemeinen Verwaltungen *und*
  - Aufbau von Fachverwaltungen in Sonderbehörden
    - (potentiell) problematische Standorte und Praktiken überwachen und kontrollieren
    - oft „außerhalb des normalen Instanzenzugs“
    - Durchsetzungsfähigkeit fusst auf „neuartigem, zumeist wissenschaftsgestütztem Expertenwissen“ (Raphael 2000, S. 90).

JKU

MERKMALE VON INSPEKTIONEN (IN ANDEREN SOZIALEN BEREICHEN?)

z.B. Inspektion für Arbeitsplatzsicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, für das Bauwesen, für die Umwelt usw. .

- *Spezifische Durchsetzung staatlicher Regulierung*
- *Spezifische persönliche/professionelle Expertise in direkter Interaktion*
- *Relative Unabhängigkeit und Grenzüberschreitungen*
- *Öffentliche Verantwortlichkeit*

- *Distanz?*
  - Inspektorate sind eines der Instrumente, durch die „(vertikale) Distanzen“ in komplexen Mehrebenen-Systemen überbrückt werden sollen,
  - auf der anderen Seite benötigen sie selbst eine gewisse „Distanz“ von den inspizierten Akteuren (wer?), um überhaupt wirksam werden zu können.

WAS IST DIE SYSTEMISCHE BEDEUTUNG VON SCHULINSPEKTIONEN?

- Beobachtung, Kontrolle und Durchsetzung der Qualität einer Dienstleistung sowie ihrer rechtlichen und administrativen Angemessenheit
- sind *ein üblicher Teil der Aufgaben von Vorgesetzten in einer Hierarchie, also des Linienmanagements*.
- Warum braucht es ‘neue Inspektionen’ neben der Schulaufsicht in Ö und D?
- Vorbilder: Schulverwaltung ≠ primär zentralstaatlich
- NL: school boards (→ Niedersachsen), SWE: Kommun, ENG: LEAs
- ‘travelling policies’ (Ozga & Jones, 2007) ?

JKU

“NEUE” SCHULINSPEKTIONEN

- Modernisierung lang vorhandener staatlicher Aufsichts-/Kontrollfunktionen
  1. Differenzierung administrativer und evaluativer Funktionen
  2. Expertisierung durch Nähe zu sozialwissenschaftlicher Forschung (Inhaltlich: Schulqualitätskriterien; methodisch: Fragebögen, Interviews, Formulare)
  3. Einbeziehen von Anspruchsgruppen (stakeholders)

ELEMENTE VON NEUEN SCHULINSPEKTIONEN

- Vorgabe von Zielen und Evaluationskriterien (= „Qualitätsrahmen“, „-tableau“)
  - Prozess- vs. Outputkriterien
  - Schwellenwerte, Erfolgskategorien
- Besuche (= Datensammlung)
- Inspektionsberichte (=Datenrückmeldung)
  - Öffentlich zugängliche Berichte
  - Follow up Aktivitäten (Besuche, Entwicklungsaufträge, Belohnungen) vs. direkte Sanktionen (NL, ENG, SWE, CZE), z.B. Veröffentlichung im Internet, befristete Entwicklungs-aufträge mit Konsequenzen bis zur Auflösung der Schule
- Sollen *interne Entwicklung* entsprechend dieser Kriterien anregen

School inspection and evidence-based governance

Logic of „new school inspection“

1. Inspections formulate *performance expectations* and communicate them to schools through definition of standards, criteria and processes

2. Inspections produce *evidence* by evaluating schools

3. Inspection experiences and results are to stimulate and direct *development of individual schools and other system levels*

Logic of evidence-based governance

1. *Goals* are communicated more clearly than before

2. *Evaluation* of goal achievement

3. Evaluation results stimulate and direct *development*

JKU

IM VERGLEICH MIT BILDUNGSSTANDARDS UND EXTERNEN LEISTUNGSTESTS

potentielle Vorteile von Inspektionen:

- **können Output-Daten aufnehmen, aber auch Prozess- und Kontextinformation**
- **Aufmerksamkeit für spezifische lokale Bedingungen**
- **Flexibilität für neue (bildungspolitische) Aufgaben**

potentielle Schwächen von Inspektionen:

- **subjektive Elemente, leichter anzuzweifeln**
- **arbeitsaufwändig (sowohl für Inspektorate als auch für Schulen)**

DER BEITRAG DER “NEUEN SCHULINSPEKTION” ZUR SYSTEMKOORDINATION

- Governance-Perspektive: Intermediärer Akteur
  - weder direkt policy-bestimmend noch operative Leistungen erbringend
- Aufgabe: Verbesserung der Systemkoordination durch Vermittlung zwischen den Akteuren auf verschiedenen Ebenen → „Übersetzung“ und „Bindung“ zwischen den Ebenen
- Unterstützen ‘Re-Kontextualisierung” (Fend 2006):
  - zeigen, was Qualitätsziele konkret bedeuten,
  - Zeigen, wie Qualitätsevaluation geschehen kann

ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

2. INFORMATIONEN ÜBER DAS ISI-TL PROJECT

EU-LLP Projekt „Impact of school inspections on teaching and learning“ (ISI-TL)

Forschungsteams aus acht europäischen Ländern: NL, UK/ENG, IRL, SWE, CZE, AUT (Steiermark),

[NOR, CH (Aargau, Appenzell Ausserhoden, Graubünden, Schwyz, Zug)]

Hauptfragen:

1. Welche *Wirkungen sollen* Schulinspektionen in verschiedenen europäischen Ländern auf Schulen ausüben? Auf welche Weise (durch welche Prozesse und Kontextfaktoren) sollen diese Wirkungen erreicht werden?
2. Welche Auswirkungen *haben* Schulinspektionen auf Lehren und Lernen sowie auf Schulentwicklungsmaßnahmen *in der Wahrnehmung von Schulleitungen*? Welche Aspekte von Schulinspektionen (Prozess- und Kontextfaktoren) tragen zu diesen Effekten bei?

ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

1. WELCHE *WIRKUNGEN SOLLEN* SCHULINSPEKTIONEN IN VERSCHIEDENEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUF SCHULEN AUSÜBEN? AUF WELCHE WEISE (DURCH WELCHE PROZESSE UND KONTEXTFAKTOREN) SOLLEN DIESE WIRKUNGEN ERREICHT WERDEN?

Ehren, M.C.M., Altrichter, H., McNamara, G. & O'Hara, J. (2013). Impact of school inspections on teaching and learning – describing assumptions on causal mechanisms in six European countries. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability 25*(1), 3-43. DOI 10.1007/s11092-012-9156-4

FORSCHUNG ZU SCHULINSPEKTIONEN

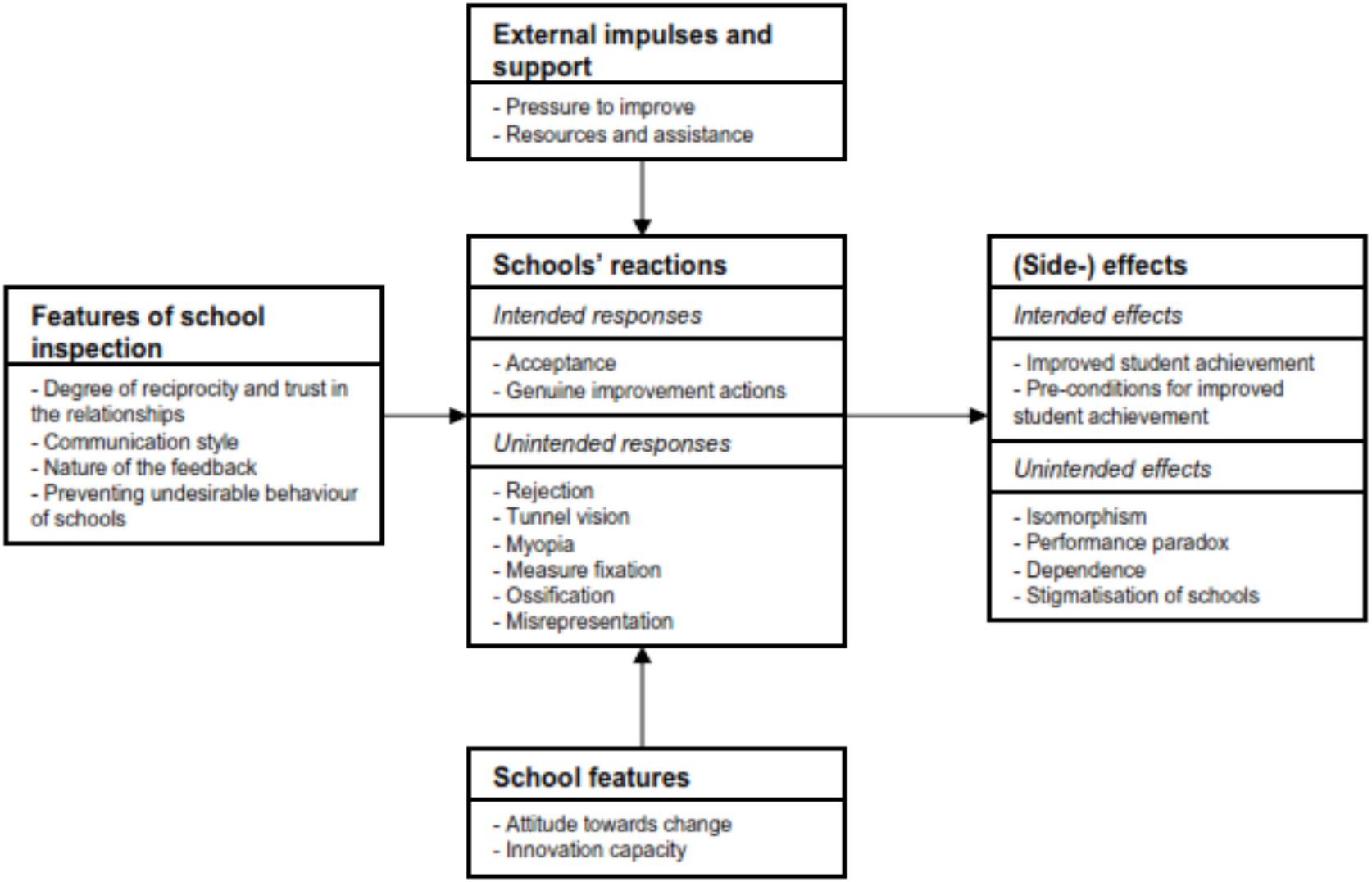
- Forschungsüberblicke: Ehren et al. (2013); Husfeldt (2011); Nelson & Ehren (2014)
  - *Quantitativ deskriptive Studien über Einstellungen und Wirksamkeitserwartungen von Akteuren*
  - *Deskriptive Studien über Reaktionen auf Inspektion und Folgemaßnamen*
  - *Studien über Leistungen und Leistungssteigerungen im Anschluss an Inspektion* stammen

- zeigen uneinheitliche, oft negative Wirkungen von Schulinspektionen auf Schulleitungen

- Bisherige Wirkungsmodelle (Reezigt & Creemers 2005; Ehren & Visscher 2006) bieten „keine Informationen über die nähere **Ausgestaltung der Phasen im Entwicklungsprozess** und klammer[n] damit letztlich die konkreten **Wirkmechanismen** aus, die zur Zielerreichung führen.“ (Husfeldt 2011, 10; vgl. auch Rürup 2011)

JKU

MODELL VON EHREN & VISSCHER (2006)



ISI-TL: METHODEN 1

1. Analyse von offiziellen Dokumenten, Interviews mit Repräsentant/innen der Inspektorate → „Conceptual model“ (Ehren et al. 2013).

1. WELCHE *WIRKUNGEN SOLLEN* SCHULINSPEKTIONEN IN VERSCHIEDENEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUF SCHULEN AUSÜBEN? AUF WELCHE WEISE (DURCH WELCHE PROZESSE UND KONTEXTFAKTOREN) SOLLEN DIESE WIRKUNGEN ERREICHT WERDEN?

Analyse von Programmtheorien (Leeuw 2003)

- Rekonstruktion der Annahmen über kausale Mechanismen und beabsichtigte Effekte
- *Dokumentenanalyse* von Inspektionsregelungen und einschlägigen rechtlichen Dokumenten
- *Interviews* mit Inspektor/innen

- eine ‘Programmtheorie ’ für jedes Land
- Cross-case Analyse: *“konzeptuelles Modell”,* das den “konzeptuellen Kern” von Inspektion repräsentiert

ENTWICKLUNG EINES WIRKUNGSMODELLS VON SCHULINSPEKTIONEN DURCH VERGLEICHENDE ANALYSE DER PROGRAMMTHEORIEN

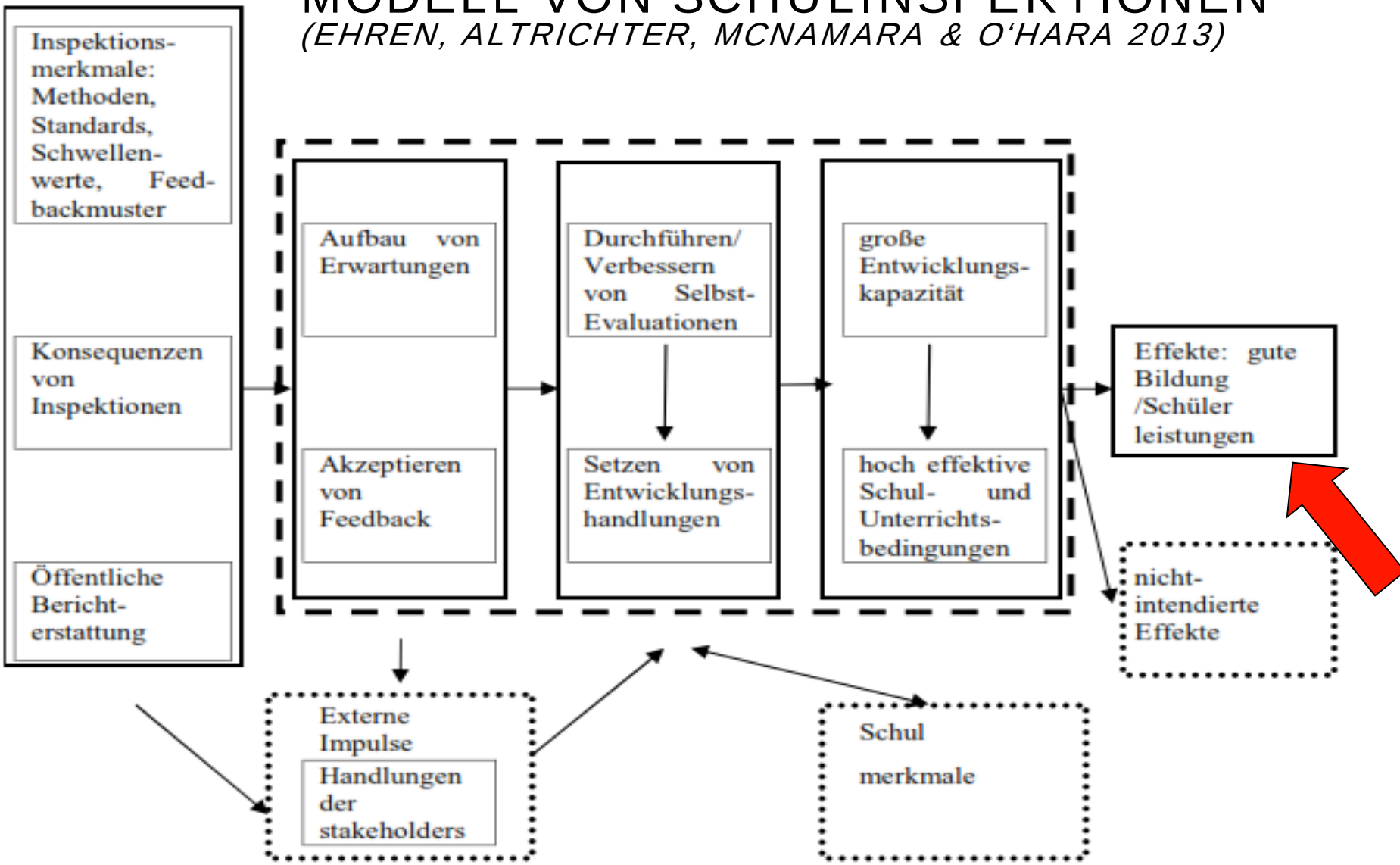
- Wirkungsmodell aus dem Vergleich der nationalen „Programmtheorie“ Einzelmodelle
- repräsentiert offiziellen Erwartungen und Wirkungsannahmen -- ein normatives Modell
- Explikation als Basis für empirische Überprüfung und Weiterentwicklung der Prozessvorstellungen

- → *Ausdifferenzierung des Prozessaspekts des Modells von Ehren & Visscher* (2006)

JKU

ABB. 3: PROGRAMMTHEORIE/WIRKUNGS-MODELL VON SCHULINSPEKTIONEN

(EHREN, ALTRICHTER, MCNAMARA & O'HARA 2013)



EFFEKTE

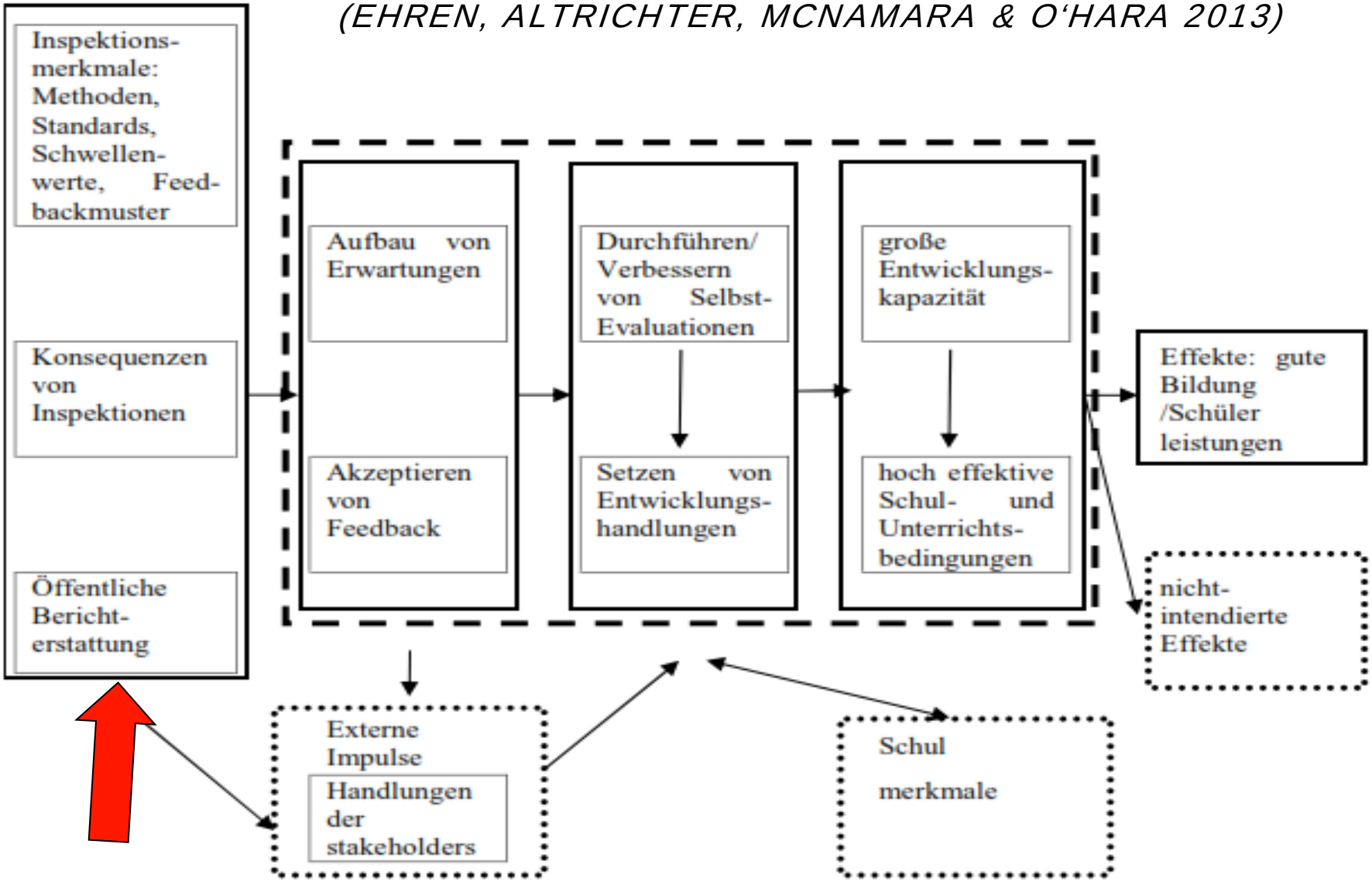
- *intendierte Ergebnisse:* Qualität des Schulwesens
  - IRL: „Beitrag zur Evaluation, zur Entwicklung und zur Unterstützung des Schulwesens“
  - SWE: Recht aller Schülerinnen und Schüler auf eine gute Bildung in einer sicheren Umwelt
  - OFSTED: Förderung und Stimulierung von Schulentwicklung; angebotenen Dienstleistungen: nutzerfokussiert und „value for money“
  - AUT/Steiermark:
    - Unterstützung der Schulen bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Qualität,
    - Sicherstellung der rechtlichen und administrativen Angemessenheit der schulischen Tätigkeit
    - Sicherstellung der Vergleichbarkeit verschiedener Angebote im System

- *Nicht-intendierte Effekte:* durch Forschungsbefunde substituiert

JKU

ABB. 3: PROGRAMMTHEORIE/WIRKUNGS-MODELL VON SCHULINSPEKTIONEN

(EHREN, ALTRICHTER, MCNAMARA & O'HARA 2013)

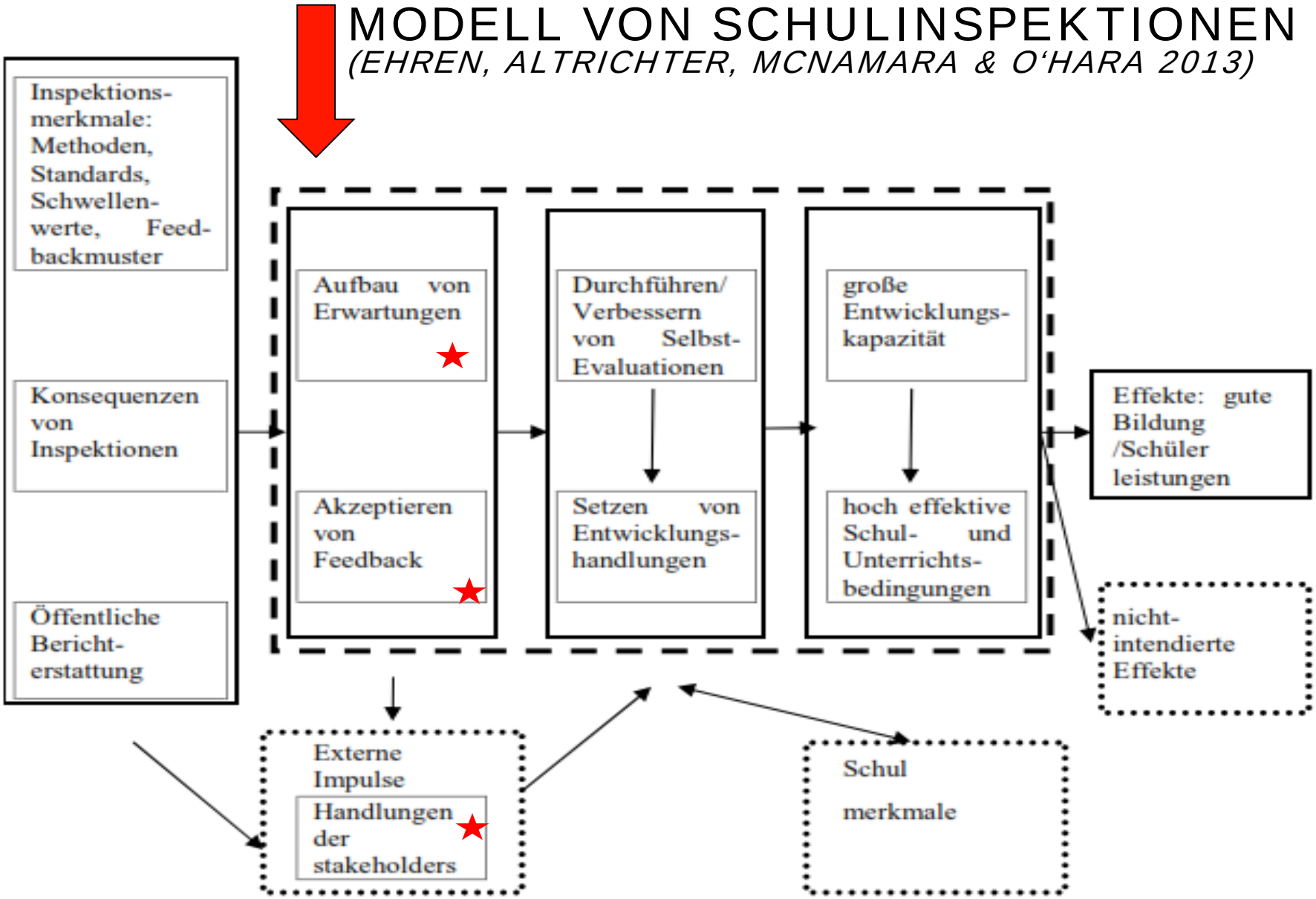


MERKMALE VON SCHULINSPEKTIONEN (STAND 2010)

1. *Zyklische vs. differenzierte Inspektion*
   - In 3-5 Jahresrhythmus (IRL,AUT, CZE) vs. nach vorhergehender Analyse des „Bedarfs“ (NL, ENG, SWE)
2. *Standards/ Kriterien*
   - Prozess- (SWE, IRL, AUT) oder Prozess- und Ergebnisindikatoren (NL, ENG, CZE)
3. *Konsequenzen*
   - Follow up Aktivitäten (Besuche, Entwicklungsaufträge [in allen Ländern], Belohnungen) vs. direkte Sanktionen (NL, ENG, SWE, CZE), z.B. Veröffentlichung im Internet, befristete Entwicklungsaufträge mit Konsequenzen bis zur Auflösung der Schule
4. *Öffentliche Berichterstattung*
   - Berichte an stakeholders (in allen Ländern) vs. Veröffentlichung von Ergebnissen von Einzelschulen an die allgemeine Öffentlichkeit (NL, ENG, IRL)

ABB. 3: PROGRAMMTHEORIE/WIRKUNGS-MODELL VON SCHULINSPEKTIONEN

(EHREN, ALTRICHTER, MCNAMARA & O'HARA 2013)



„VERMITTELNDE MECHANISMEN“ ZUR ERZIELUNG DER INTENDIERTEN EFFEKTE

- ***Aufbau von Erwartungen:*** Inspektionen kommunizieren Erwartungen über schulische Ziele und Prozesse durch Standards, Auftreten in Besuchen, Berichte und Konsequenzen

- ***Akzeptieren und Verarbeiten von Feedback:*** Inspektionen „wirken“ durch ihre Feedbackberichte, wenn Schulen diese Botschaften akzeptieren und als Leitlinie für künftige Handlungen nehmen

- ***Aufmerksamkeit und Handlungen der stakeholders:*** Inspektionen machen die stakeholders der Schule auf Qualitätsmerkmale und Stärken und Schwächen aufmerksam und motivieren sie, durch Unterstützung oder Druck auf Schulentwicklung zu dringen.

„VERMITTELNDE MECHANISMEN“ ZUR ERZIELUNG DER INTENDIERTEN EFFEKTE – THEORETISCHE ASPEKTE

- **Aufbau von Erwartungen**

  → *neo-institutionalistische Theorien:* Legitimität, Konformität und Nachahmung von ‚Erfolgreichen‘ (vs. Effektivität) als Voraussetzung für Ressourcen und Überleben

- ***Akzeptieren und Verarbeiten von Feedback***

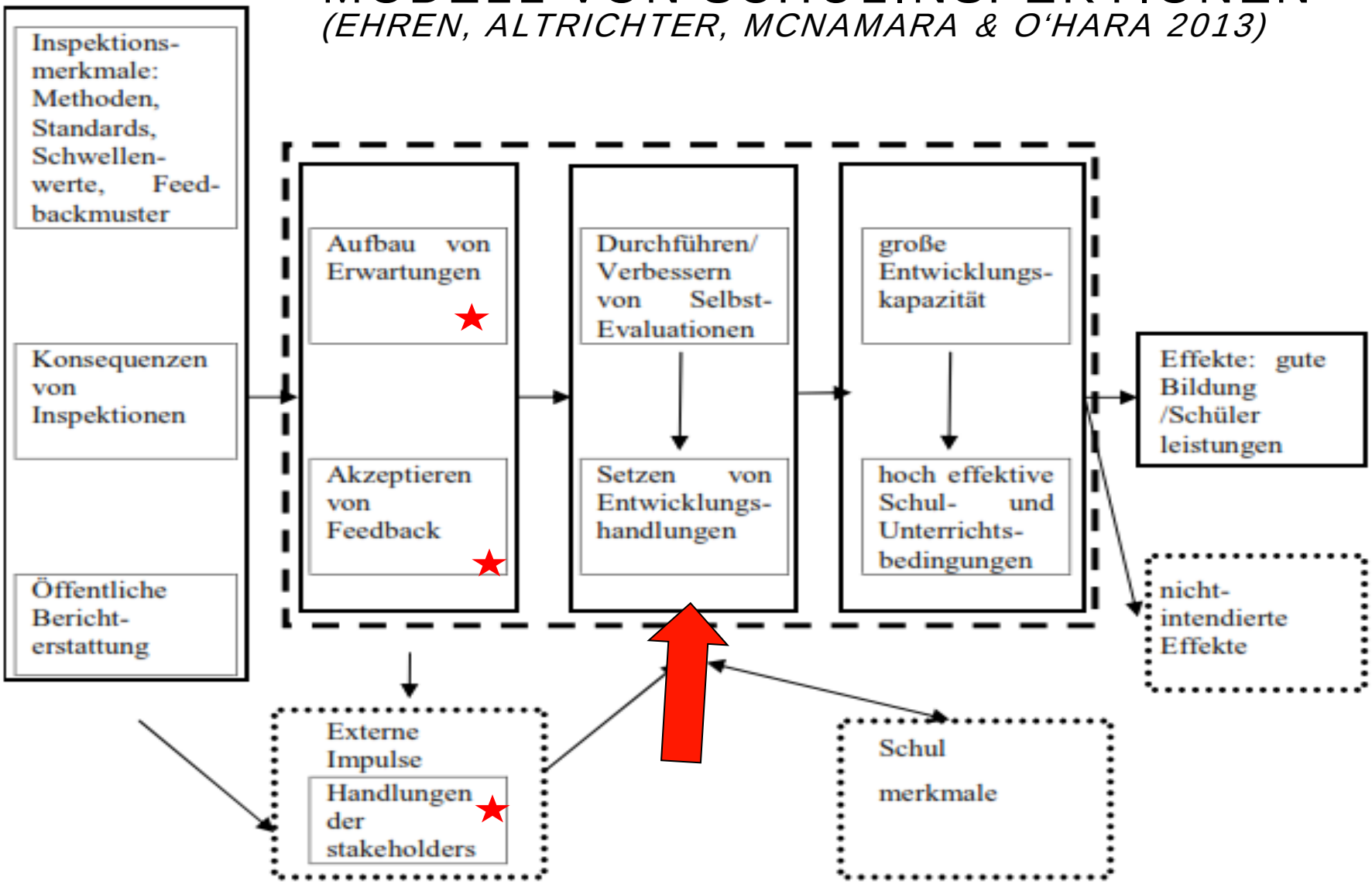
  → *Feedback-Theorien:* Feedback als Steuerungsmechanismus in interpersoneller Kommunikation und Lernen
  - feedback cues, Aufgabencharakteristika, persönl und kontextuelle Bedingungen (Kluger & DeNisi 1996; Hattie & Timperley 2007)
  - Übertragung von interpersoneller Ebene auf komplexe Mehrebenensysteme

- ***Aufmerksamkeit und Handlungen der stakeholders***

  → *Theorien der sozialen Koordination (Schimank 2002):* Handlungsoptionen einer dritten Partei (voice, choice, exit) verstärken Notwendigkeit zur Koordination

ABB. 3: PROGRAMMTHEORIE/WIRKUNGS-MODELL VON SCHULINSPEKTIONEN

(EHREN, ALTRICHTER, MCNAMARA & O'HARA 2013)



„ENTWICKLUNGSHANDLUNGEN“ VON SCHULEN

Durchführen und Verbessern von Selbst-Evaluationen

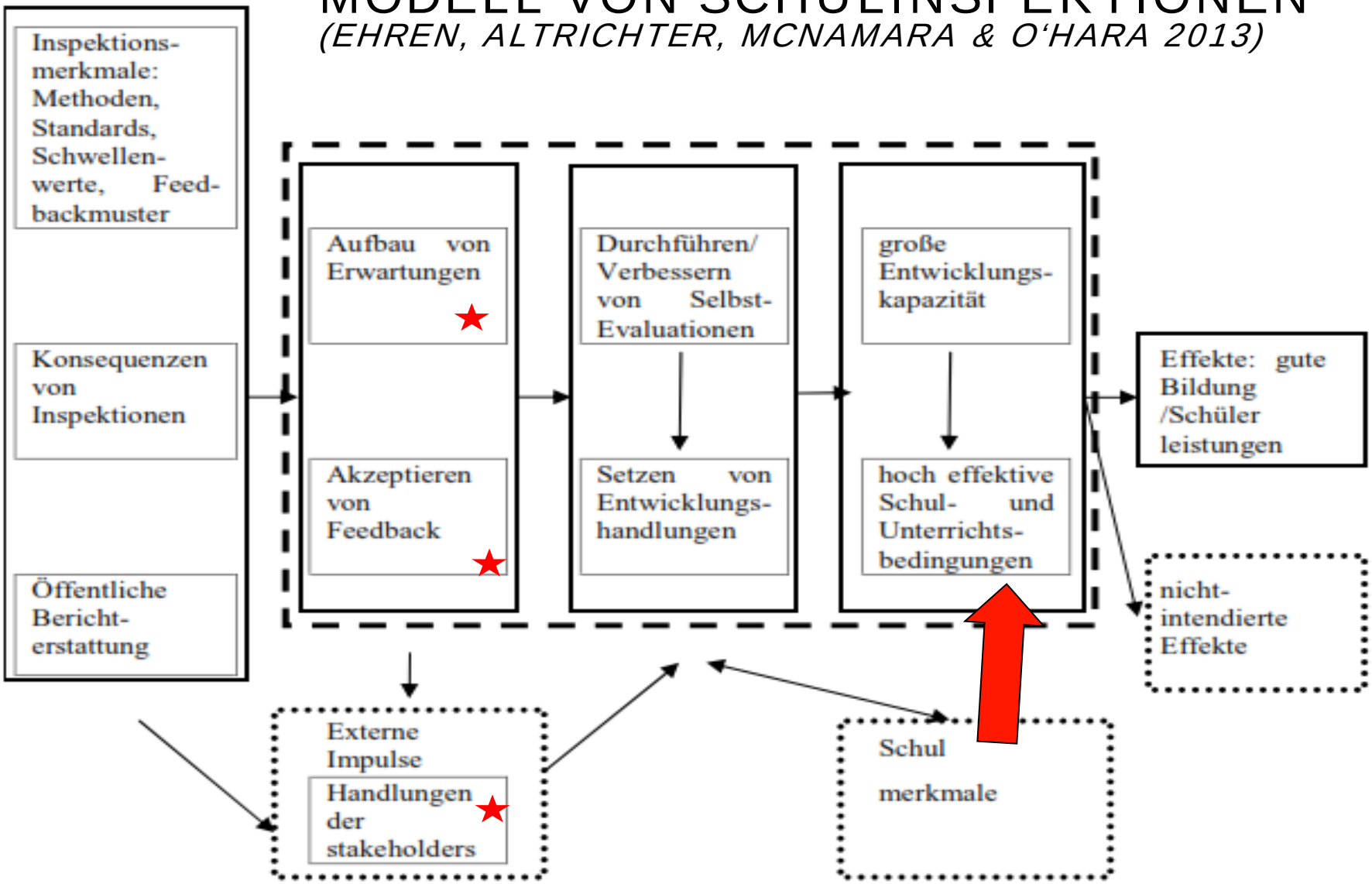
- Durch die Inspektionen soll sichergestellt werden, dass effektive Systeme der internen Evaluation in den Schulen vorhanden sind
  - als Vorbereitung für Inspektionsbesuche im eigenen Interesse
  - als - meist verpflichtende Datenbasis - für Inspektionsbesuche
  - Inspektorate geben Hinweise für die Verbesserung schulinterner Qualitätssicherung
  - Inspektionen als Modell für schulinterne Qualitätssicherung

Setzen von Entwicklungshandlungen

- Reaktion auf das Feedback
- follow up-Besuche (z.B. Schweden, Niederlande, Tschechische Republik)
- verpflichtende Schulentwicklungspläne (Irland, Niederlande, Steiermark)
- Veröffentlichung soll Weiterentwicklung wahrscheinlicher machen

ABB. 3: PROGRAMMTHEORIE/WIRKUNGS-MODELL VON SCHULINSPEKTIONEN

(EHREN, ALTRICHTER, MCNAMARA & O'HARA 2013)



„ZWISCHENERGEBNISSE“

Erhöhte Entwicklungskapazität

- Fähigkeit zur Selbstevaluation und Selbstentwicklung; Qualifikationsentwicklung

Effektive Schul- und Unterrichtsbedingungen (Scheerens 2009),

- z.B. pädagogisches leadership, produktives Schulklima, leistungsorientierte Schulphilosophie.
- Lerngelegenheiten und Lernzeit (opportunity to learn and learning time)
- Leistungsorientierung (achievement orientation)
- Klarer und strukturierter Unterricht (clear and structured teaching)
- Herausfordernder Unterricht (challenging teaching approach)
- Geordnete Lernumgebung (orderly learning environment),

ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

2. INFORMATIONEN ÜBER DAS ISI-TL PROJECT

EU-LLP Projekt „Impact of school inspections on teaching and learning“ (ISI-TL)

Hauptfragen:

2. Welche Auswirkungen *haben* Schulinspektionen auf Lehren und Lernen sowie auf Schulentwicklungsmaßnahmen *in der Wahrnehmung von Schulleitungen*? Welche Aspekte von Schulinspektionen (Prozess- und Kontextfaktoren) tragen zu diesen Effekten bei?

ISI-TL: METHODEN

1. Analyse von offiziellen Dokumenten ….
2. Online-Befragung von 2300 Primar- und Sekundar-Schulleiter/innen im Längsschnitt
   - ISI-TL1 November 2011 – Jänner 2012
   - ISI-TL2 November 2012 – Jänner 2013
   - ISI-TL3 November 2013 – Jänner 2014
   - Messmodelle und latente Konstrukte in Gustafsson et al. (2015)

SAMPLES AND RESPONSE RATES

Country	Targeted sample	Actual sample
Netherlands	Three threshold groups (no risk, risk, high risk) which each consist of 100 schools (50 schools in primary education, 50 schools in secondary education), adding up to a selection of 300 schools in total. Targeted sample (taking into account drop out of schools): 408 primary schools, 359 secondary schools	Actual sample primary schools: 73 (17.76%) Actual sample secondary schools: 15 (4.18%)
England	Targeted sample: 211 primary and 211 secondary schools that were closest to the threshold for monitoring inspections (the “treatment” in the England study). Logistic regression models were developed to give good estimates as to how close each school was to the threshold for monitoring inspections.	Actual sample primary schools: 62 (29.38%) Actual sample secondary schools: 42 (20.10%)
Sweden	The target sample included a random selection of 1167 primary schools, and 987 secondary schools from the population of 3468 primary schools and 1529 secondary schools.	Actual sample primary schools: 567 (48.59%) Actual sample secondary schools: 464 (47.01%)
Ireland	All schools were included in the target sample: 3200 primary schools and 729 secondary schools.	Actual sample primary schools: 220 (6.9%) Actual sample secondary schools: 51 (7%)
Austria (Styria)	All schools were included in the target sample: 503 primary schools and 194 secondary schools.	Actual sample primary schools: 345 (68.5%) Actual sample secondary schools: 149 (77.2%)
Czech Republic	TIMSS design used to sample of schools: 150 primary schools and 170 secondary schools	Actual sample primary schools: 50 (33%) Sec. schools: 66 (39%)

JKU

OVERVIEW OF LATENT VARIABLES

Latent construct	Example item	No. of items	Scale	Cronbachs Alpha
Setting expectations	The inspection standards affect the evaluation and supervision of teachers.	7		.835
Stakeholders sensitive to reports	*The school's Board of Management/ Boards of Governors is very aware of the contents of the school inspection report.*	*3*	strongly agree (1) - strongly disagree (5)	*.607*
Accepting feedback	The feedback received from the inspectors was useful.	5		.792
Improving self-evaluations	Compared to last academic year, I spent less/more time on the self-evaluation process as a whole.	3		.869
Improvement actions for capacity building	Compared to last academic year, I spent less/more time involving teachers in making decisions about using new teaching methods.	7		.791
Improvement teacher participation in decision making[1]	Compared to last academic year, I spent less/more time involving teachers in making decisions about using new teaching methods.	2	much less (1) - much more (5)	.638
Improvement teacher co-operation[1]	Compared to last academic year, I spent less/more time on improving teachers' collaboration in discussing assessment results of students with each other.	2		.665
Improvement transformational leadership[1]	Compared to last academic year, I spent less/more time in my leadership role communicating the school's vision to the staff, pupils, parents and others.	2		.632

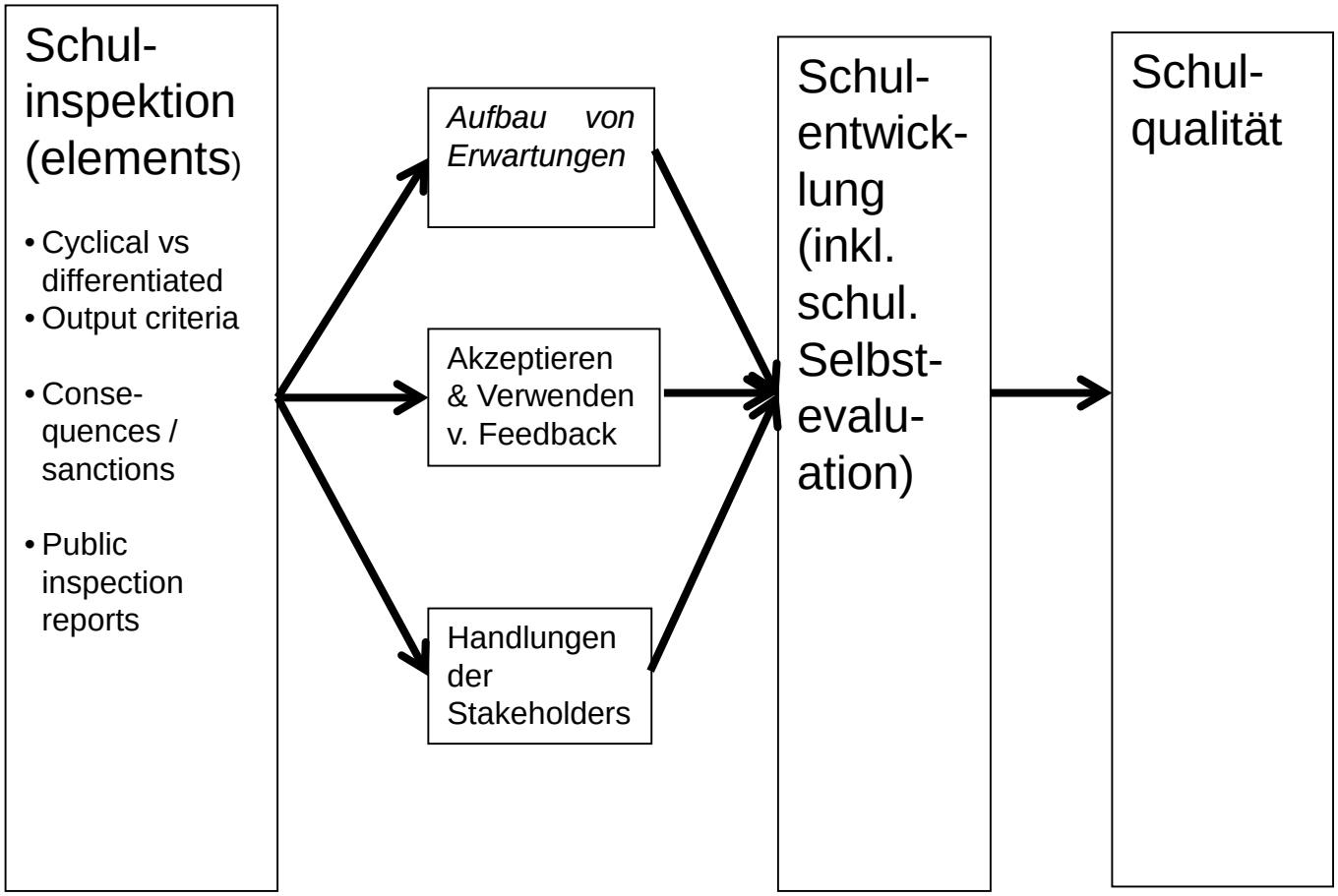
Latent construct	Example item	No. of items	Scale	Cronbachs Alpha
Improvement actions for school effectiveness	Compared to last academic year, I spent less/more time on improving the extent to which teachers make effective use of teaching time within lessons.	10		.836
Improvement assessment of teachers/school[2]	Compared to last academic year, I spent less/more time on using assessment results for comparing the school with other schools.	3	much less (1) - much more (5)	.697
Improvement opportunity to learn[2]	*Compared to last academic year, I spent less/more time on improving the extent to which teachers make effective use of teaching time within lessons.*	*2*		.711
Improvement assessment of students[2]	Compared to last academic year, I spent less/more time on making sure teachers use assessments to monitor students' progress.	2		.612
Improvement structured teaching[2]	*Compared to last academic year, I spent less/more time on improving the extent to which teachers give clear instructions and explanations.*	*3*		.824

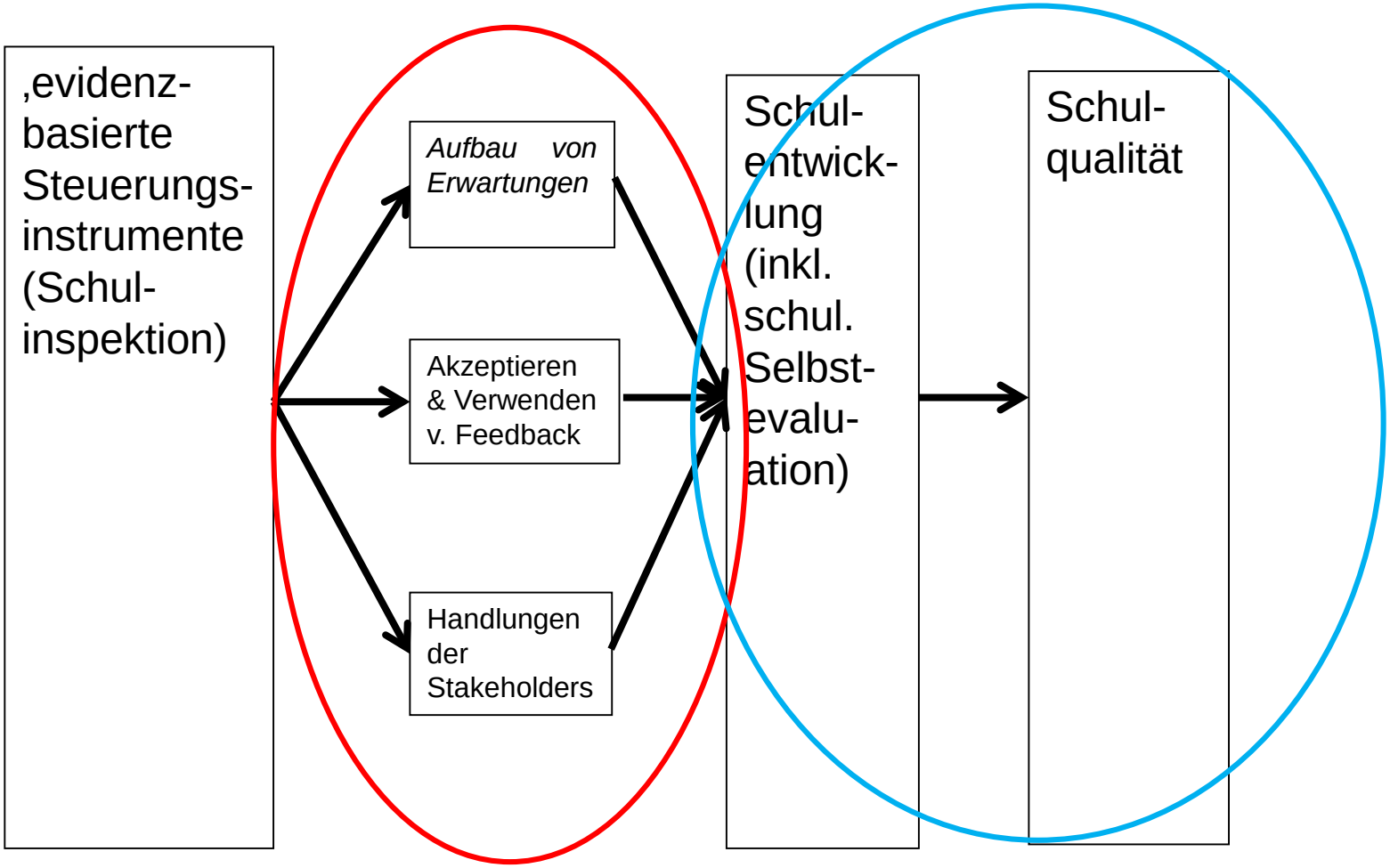
FRAGESTELLUNG 2.1

- **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**

  Gustafsson, J.-E., Ehren, M.C.M., Conyngham, G., McNamara, G., Altrichter, H. & O'Hara, J. (2015). From Inspection to Quality: Ways in Which School Inspection Influences Change in Schools. *Studies in Educational Evaluation 47,* 47-57.

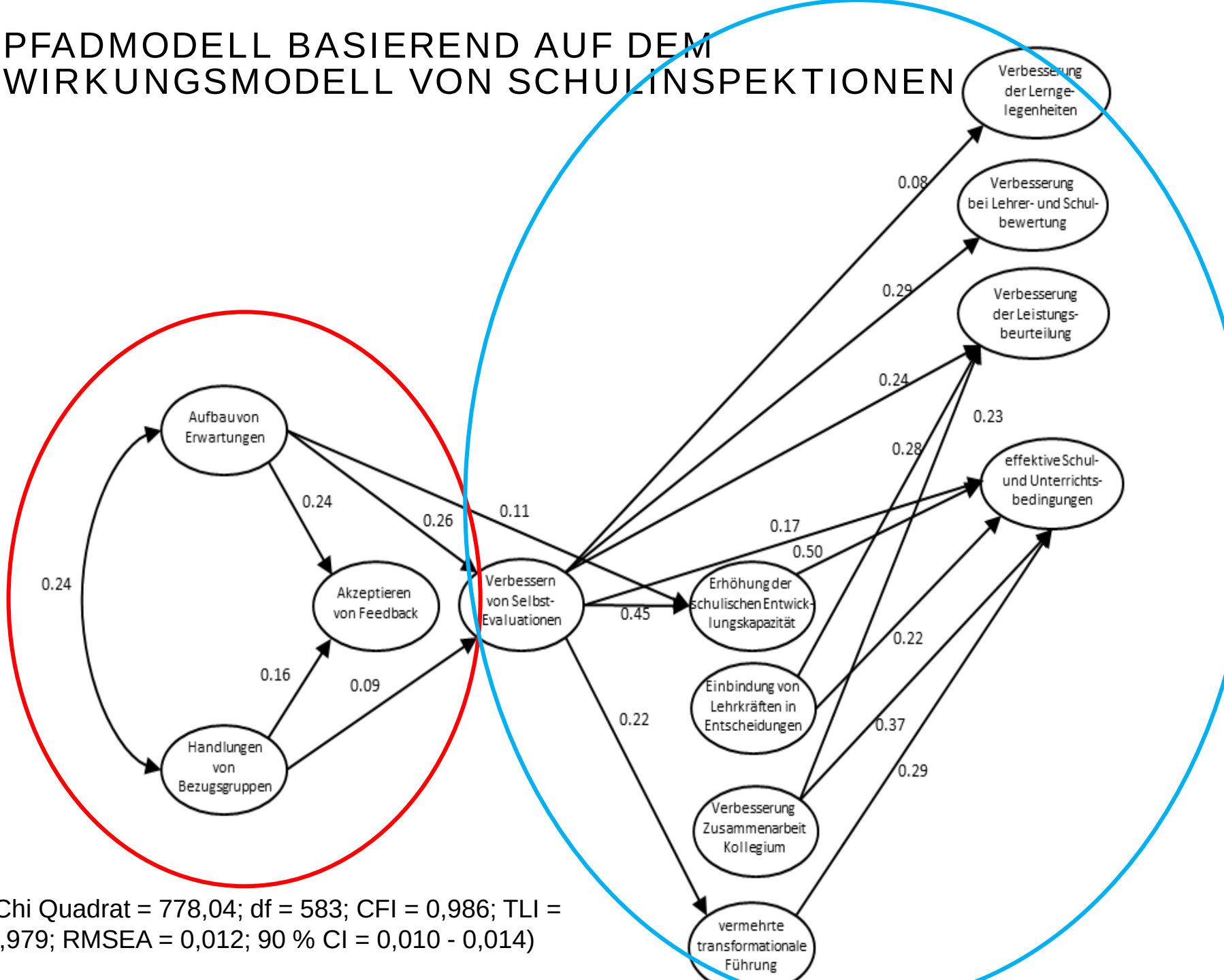
JKU


Schul-inspektion (elements)
• Cyclical vs differentiated
• Output criteria
• Conse-quences / sanctions
• Public inspection reports
Aufbau von Erwartungen
Akzeptieren & Verwenden v. Feedback
Handlungen der Stakeholders
Schul-entwick-lung (inkl. schul. Selbst-evalu-ation)
Schul-qualität


‚evidenz-basierte Steuerungs-instrumente (Schul-inspektion)
Aufbau von Erwartungen
Akzeptieren & Verwenden v. Feedback
Handlungen der Stakeholders
Schul-entwick-lung (inkl. schul. Selbst-evalu-ation)
Schul-qualität

JKU

PFADMODELL BASIEREND AUF DEM WIRKUNGSMODELL VON SCHULINSPEKTIONEN



(Chi Quadrat = 778,04; df = 583; CFI = 0,986; TLI = 0,979; RMSEA = 0,012; 90 % CI = 0,010 - 0,014)

ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

FRAGESTELLUNG 2.2

- **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**

  Altrichter, H. & Kemethofer, D. (2015). Does Accountability Pressure through School Inspections Promote School Improvement? *School Effectiveness and School Improvement 26*(1), 32-56.

	NL	ENG	SWE	IRL	CZE	AUT	SWI
Types of inspection							
Cyclical inspections of all schools ... every....	4 years	5 years	4-5 years	5 years	3 years	2-4 years	4-5 y.
Differentiated inspections	x	x	x	-	-	-	-
Thematic school inspections	x	x	x	x	x	-	x
Standards							
Legal aspects	x	x	x	x	x	x	x
Context and process quality	x	x	x	x	x	x	x
Outcomes	x	x	-	-	x	-	[x][1]
Thresholds for distinguishing failing schools	x	x	-	-	x	-	-
Consequences							
(Advising on) sanctions	x	x	x		x	-	-
Interventions	x	x	x	x	x	x	x
Reporting							
General/thematic reports	x	x	x	x	-	-	-
Public reports on individual schools	x	x	-	x	-	-	-
Scores on 'pressure scale'	**5**	**5**	**2**	**2**	**3**	**0**	**0 - 1**

TAB. 6: RECHENSCHAFTSDRUCK DURCH INSPEKTIONEN NACH LÄNDERN

Land	I feel pressure to do well on the inspection standards					M	SD
	1	2	3	4	5		
ENG	1.7%	0.0%	3.0%	32.8%	62.8%	4.54	.717
NL	2.2%	0.0%	8.9%	66.7%	22.2%	4.07	.720
SE	2.5%	4.2%	15.5%	54.6%	23.1%	3.92	.882
IE	4.1%	20.7%	18.2%	38.8%	18.2%	3.46	1.133
CZ	8.9%	6.7%	35.6%	44.4%	4.4%	3.29	.991
CH	14.5%	16.1%	25.8%	38.7%	4.8%	3.03	1.159
AT	14.1%	22.1%	32.2%	27.4%	4.0%	2.85	1.097
Total	6.4%	10.2%	18.6%	40.8%	23.9%	3.66	1.137

N=1169; n(IE)=121; n(ENG)=235; n(NL)=45; n(CZ)=45; n(AT)=298; n(SE)=355; n(CH)=62; chi^2=479.468, df=24, p=.000

1…strongly disagree, 2…disagree, 3…neither agree nor disagree, 4…agree, 5…strongly agree

TAB. 7: MITTELWERTE ‘RECHEN-SCHAFTSDRUCK’ NACH LÄNDERN

Country	Pressure				
	High		← →		Low
ENG	4.54				
NL		4.07			
SE		3.92			
IE			3.46		
CZ			3.29	3.29	
CH				3.03	3.03
AT					2.85

JKU

TAB. 8: ENTWICKLUNGSAKTIVITÄTEN NACH RECHENSCHAFTSSYSTEMEN

Improvement process	Accountability system	N	Mean	SD	p (≤.05)
Promoting/improving self-evaluation	Austria	482	3.19	.657	ENG > SE > AT
	Sweden	998	3.51	.570	
	England	217	4.03	.791	
Improvement in capacity building	Austria	496	3.52	.533	ENG ≈ SE > AT
	Sweden	1007	3.82	.438	
	England	221	3.82	.535	
Improvement in teacher participation in decision making	Austria	487	3.52	.711	ENG > SE > AT
	Sweden	1005	3.79	.636	
	England	220	3.95	.705	
Improvement in teacher co-operation	Austria	490	3.64	.702	ENG > SE > AT
	Sweden	1005	4.07	.590	
	England	220	4.18	.638	
Improvement in transformational leadership	Austria	482	3.36	.612	SE ≈ ENG > AT
	Sweden	998	3.60	.633	
	England	220	3.56	.713	

Note: The last column presents the results of the comparison of group means (Duncan test) and is to be read in the following way: “>” … the group mean is significantly bigger (p ≤ .05) than …; “≈” … the group mean does not significantly differ (p ≤ .05) from …

TAB. 10: UNERWÜNSCHTE EFFEKTE NACH RECHENSCHAFTSSYSTEMEN

Improvement process	Accountability system	N	Mean	SD	p (≤.05)
Discouraging new teaching methods	Austria	302	1.91	.793	SE > ENG > AT
	Sweden	354	2.62	.868	
	England	235	2.15	.926	
Narrowing the curriculum and instructional strategies	Austria	299	1.87	.757	ENG > SE > AT
	Sweden	353	2.29	.909	
	England	235	3.08	1.251	

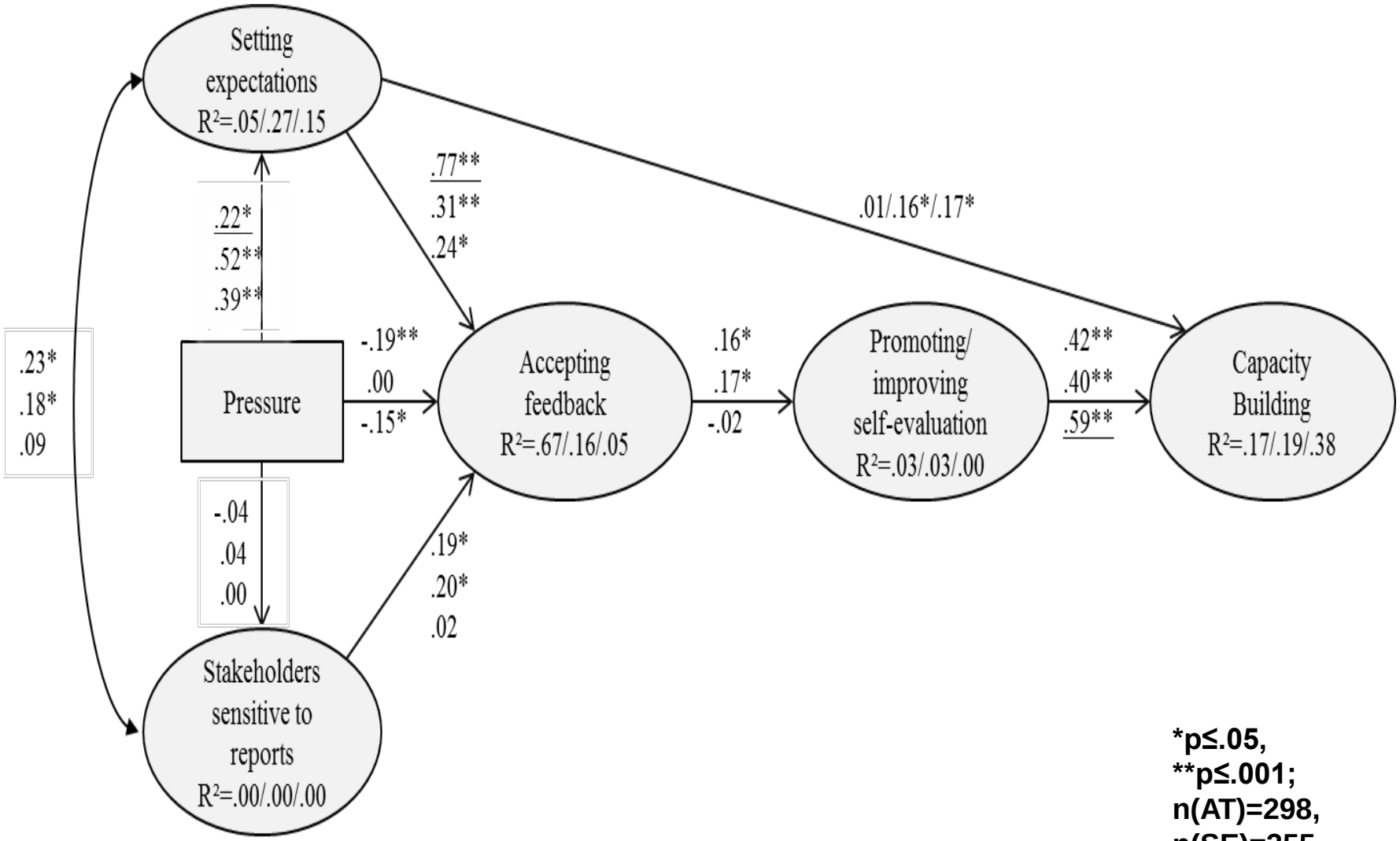
Note: The last column presents the results of the comparison of group means (Duncan test) and is to be read in the following way: "$>$" … the group mean is significantly bigger ($p \leq .05$) than …; "$\approx$" … the group mean does not significantly differ ($p \leq .05$) from …

TAB. 9: "VERMITTELNDE MECHANISMEN" NACH RECHENSCHAFTSSYSTEMEN

Intermediate mechanisms	*Accountability system*	*N*	*Mean*	*SD*	*p (≤.05)*
Setting expectations	Austria	310	3.34	.563	ENG > SE > AT
	Sweden	357	3.55	.689	
	England	237	3.96	.634	
Stakeholders sensitive to reports	Austria	288	3.32	.614	ENG > SE > AT
	Sweden	351	3.56	.626	
	England	238	4.03	.626	
Accepting feedback	Austria	305	3.88	.661	AT ≈ SE > ENG
	Sweden	359	3.86	.606	
	England	238	3.71	.747	

Note: The last column presents the results of the comparison of group means (Duncan test) and is to be read in the following way: ">" … the group mean is significantly bigger ($p \leq .05$) than …; "≈" … the group mean does not significantly differ ($p \leq .05$) from …

JKU



***p≤.05,**
****p≤.001;**
n(AT)=298,
n(SE)=355,
n(ENG)=235

JKU

Table 1: Goodness of fit indices

Model	Chi^2	df	CFI	RMSEA	90%CI
Unconstrained	921.1	432	.932	.025	.022-.027
Metric invariance	1055.3	458	.917	.026	.024-.029
Scalar invariance	1982.9	494	.793	.040	.038-.042
Partial invariance	952.0	446	.929	.025	.023-.027

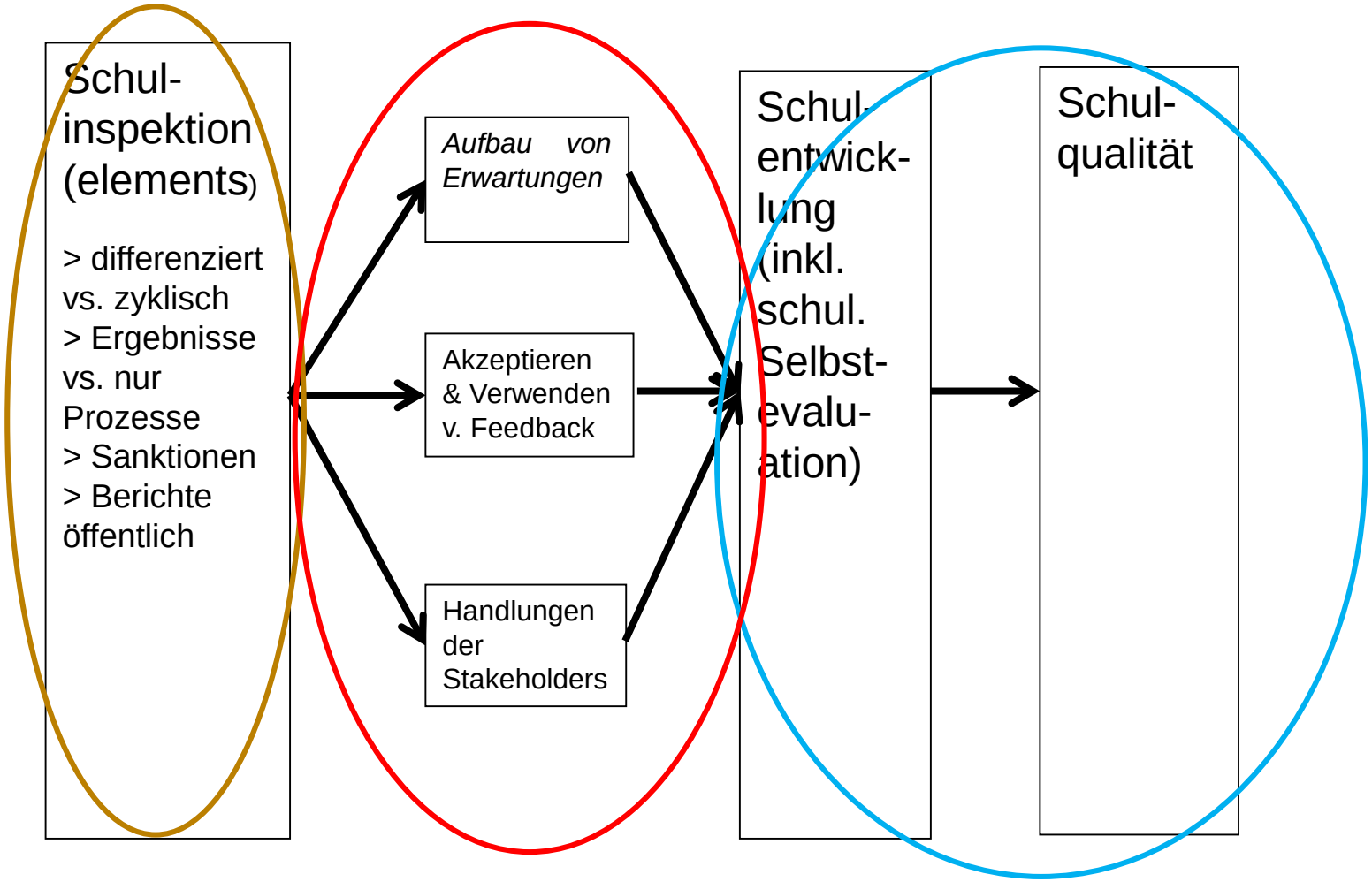
ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

FRAGESTELLUNG 2.3

- **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
  Ehren, M.C.M., Gustafsson, J.-E., Altrichter, H., Skedsmo, G., Kemethofer, D., & Huber, S.G. (2015). Comparing effects and side effects of different school inspection systems across Europe. *Comparative Education 51,* 3, 375-400.

- Vergleiche:
  - Länder mit **differenzierten Inspektionsmodellen** (Niederlande, England und Schweden) vs. mit nur zyklischen Inspektionsmodellen (Irland, Österreich, Tschechische Republik)
  - Länder, die **sowohl Ergebnisse als auch Prozesse** messen (Niederlande, England, Tschechische Republik) vs. mit nur Prozesskriterien (Irland, Österreich, Schweden)
  - Länder, in den Inspektorate Schulen **sanktionieren** können (Niederlande, England, Tschechische Rep, Schweden) vs. Länder ohne solche strafenden Konsequenzen (Irland, Österreich)
  - Länder, die **Inspektionsberichte über einzelne Schulen veröffentlichen** (England, Niederlande, Irland, Schweden) vs. Länder, in denen solche Berichte nicht öffentlich zugänglich sind (Österreich, Tschechische Republik)


Schul-
inspektion
(elements)
> differenziert
vs. zyklisch
> Ergebnisse
vs. nur
Prozesse
> Sanktionen
> Berichte
öffentlich
Aufbau von
Erwartungen
Akzeptieren
& Verwenden
v. Feedback
Handlungen
der
Stakeholders
Schul-
entwick-
lung
(inkl.
schul.
Selbst-
evalu-
ation)
Schul-
qualität

JKU

ANALYSEPROZEDUR

- Multi-indicator multi-cause models (MIMIC, Brown, 2006)
- 4 Modelle mit jeweils einer dummy variable für Inspektionscharakteristika als unabhängiger Variable (i.e., *differentiated inspections*, *outcomes*, *sanctions, public reporting*)
- Pfadmodell ohne unabhängige Variable : Chi-square = 778.04, df =583, CFI = 0.986, RMSEA = 0.012, 90 % CI 0.010 – 0.014
- MIMIC Modelle: RMSEA-values around .020 and CFI-values at .95.

TAB. 22: TOTAL AND DIRECT EFFECTS OF SCHOOL INSPECTION MODELS ON SCHOOL IMPROVEMENT

	Differentiated inspections		Outcomes		Sanctions		Public reporting	
	beta	t-value	beta	t-value	beta	t-value	beta	t-value
Direct effects								
Setting expectations	0.32	**3.23**	0.27	**2.28**	0.25	**2.36**	0.23	1.72
Actions of stakeholders	0.31	1.35	0.10	0.41	0.04	0.17	0.58	**6.85**
Accepting feedback	-0.25	**-2.13**	-0.27	**-3.22**	-0.20	**-2.04**	-0.23	-1.91
Improving Self-Evaluations	0.25	**3.51**	0.18	1.60	0.18	**2.37**	0.18	**3.79**
Change in capacity building	0.23	1.57	-0.20	-1.56	0.05	0.37	0.16	1.06
Change in school effectiveness	0.03	0.39	0.11	**2.86**	0.05	0.57	-0.04	-1.48
Total effects								
Setting expectations	0.32	**3.10**	0.27	**2.20**	0.25	**2.26**	0.23	1.74
Actions of stakeholders	0.30	1.29	0.10	0.40	0.03	0.13	0.57	**6.81**
Accepting feedback	-0.06	-0.62	-0.17	**-3.16**	-0.12	**-1.96**	0.06	0.67
Improving Self-Evaluations	0.35	**3.55**	0.25	1.60	0.25	1.93	0.31	**2.85**
Change in capacity building	0.40	**5.03**	-0.02	-0.07	0.19	1.47	0.33	**2.50**
Change in school effectiveness	0.31	**4.91**	0.18	1.35	0.19	**2.00**	0.23	**2.51**

Note: Boldprint indicates significance at least at p≤ .05

TAB. 23: TOTAL AND DIRECT EFFECTS OF INSP. CHARACT. ON UNINTENDED CONSEQUENCES

	Differentiated inspections		Outcomes		Sanctions		Public reporting	
	beta	t-value	beta	t-value	beta	t-value	beta	t-value
Direct effects								
Discourage teachers to experiment with new teaching methods	0.28	**3.53**	0.15	1.26	0.27	**3.64**	0.07	0.70
Narrowing curriculum and instructional strategies	0.36	**5.20**	0.23	1.74	0.23	**2.25**	0.28	**3.94**
Documents present an overly positive picture of the quality of our school	-0.37	**-2.39**	-0.38	**-2.66**	-0.46	**-3.20**	0.27	1.84
Preparation is about putting protocols and procedures in writing	0.08	0.75	0.05	0.43	0.16	**1.96**	-0.05	-0.37
Total effects								
Discourage teachers to experiment with new teaching methods	0.26	**2.89**	0.17	1.30	0.28	**3.47**	0.05	0.45
Narrowing curriculum and instructional strategies	0.42	**5.83**	0.32	**2.37**	0.30	**2.48**	0.32	**2.61**
Documents present an overly positive picture of the quality of our school	-0.31	-1.51	-0.37	**-2.08**	-0.45	**-2.54**	0.22	1.29
Preparation is about putting protocols and procedures in writing	0.03	0.21	0.06	0.47	0.17	1.60	-0.14	-1.06

Note: Bold print indicates significance at least at p £ .05

ZUSAMMENFASSUNG: WIRKUNGSHYPOTHESEN

- Differenzierte, outputdaten-nutzende, sanktionierende, ergebnisveröffentlichende (=high stakes) Inspektionsmodelle scheinen *mehr Entwicklungsaktivitäten* zu stimulieren
- Gleichzeitig produzieren sie auch *mehr unerwünschte Effekte*
- Die untersuchten Inspektionsmodelle erzielen ihre Wirkung vor allem über den *Mechanismus ‚Erwartungsbildung' (‚setting expectations')* sowie durch die *‚Aufmerksamkeit und Intervention der schulischen stakeholder',* weniger durch die ‚*Rückmeldung und Verarbeitung von Feedback'*
- *Mehr Handlungsdruck* erhöht die Bedeutung v*on ‚Erwartungsbildung' (‚setting expectations')* und verringert jene von ‚*Rückmeldung und Verarbeitung von Feedback'*

JKU

ZUSAMMENFASSUNG: WIRKUNGSHYPOTHESEN

- Für die Wirkungsweise der untersuchten Inspektionssysteme sind *neo-institutionelle Theorien* und *Theorien der sozialen Koordination* erklärungskräftiger als Feedback-Theorien
- Unter normativen Druck *suchen Schulen* präventiv *Legitimität* durch Konformität und Vorbereitung (→ Selbstevaluation & Entwicklungsaktivitäten)
- Dies *reduziert* gleichzeitig die *Bedeutung von Inspektionsfeedback*:
  - ‘gute Schulen’ bereiten sich *vor* der Inspektion/Prüfung vor: sie kennen ihre Stärken und Schwächen *durch die Vorbereitung* auf die Inspektion

  → Wenn also der Mechanismus „Aufbau von Erwartungen‘ effektiv ist, dann reduziert sich die Wahrscheinlichkeit, dass Schulleitungen “Aufmerksamkeit auf das Feedback” legen und Handlungskonsequenzen daraus ableiten

ZUSAMMENFASSUNG: WIRKUNGSHYPOTHESEN

- Wenn *hoher Handlungsdruck* herrscht, in kurzer Zeit Fortschritt zu demonstrieren, sind reflektierte und konstruktive Prozesse, um aus kritischer Rückmeldung fundierte Handlungsstrategien abzuleiten, schwierig
  → ‚Schulen mit Problemen' (die sich nicht vorbereiten konnten) finden es schwer, Feedback zu verarbeiten und Handlungskonsequenzen zu ziehen unter dem Handlungsdruck, der durch ungünstige Ergebnisse entstanden ist

- Effekte von Schulinspektion hängen stärker mit ihren *präskriptiven* denn mit ihren evaluativen Merkmalen zusammen, besonders wenn hoher Handlungsdruck herrscht (Inspektionsmodelle mit gravierenden Sanktionen)

JKU

ÜBERSICHT

1. **Was ist die systemische Bedeutung von Schulinspektionen?**
2. **Informationen über das ISI-TL Project**
3. **Konzeptuelle Analyse: Wie soll Schulinspektion wirken? → (Normative) conceptual model:**
4. **Fragestellungen für empirische Analysen**
   (1) **Durch welche Mechanismen fördern Schulinspektionen Entwicklungsaktivitäten (bzw. unerwünschte Konsequenzen)?**
   (2) **Wirkt Inspektion in unterschiedlichen nationalen/Governance-Kontexten unterschiedlich?**
   (3) **Welche Merkmale von Inspektionen hängen mit „vermittelnden Mechanismen“ und Entwicklungsaktivitäten zusammen?**
   (4) **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**

FRAGESTELLUNG 2.4

- **Wie schätzen Schulleiter/innen die Strategien der „evidenz-basierten Steuerung“ in Hinblick auf ihren Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem ein?**
  Altrichter, H. & Kemethofer, D. (2015b). Neue Ansätze der Steuerung des Schulsystems und die Einstellung von Schulleitungen. *Bildung und Erziehung 68,* 3, 291-310.

- Nur österreichische Daten

Tab. 1: Governance-related attitudes of school leaders

	Factor	ISI-TL 2		ISI-TL 3	
		M	SD	M	SD
Additional educational personnel	-	3.69	.55	-	-
Fewer students in classes	RES	3.64	.56	3.55	.59
Better teacher training	TRA	3.48	.59	3.50	.57
More practical experiences for young teachers	TRA	3.48	.56	3.47	.62
Better in-service training opportunities for teachers	-	3.47	.56	-	-
More autonomy for individual schools	-	3.42	.64	-	-
Improving facilities in school buildings	RES	3.39	.61	3.32	.69
Improving facilities in classrooms	RES	3.38	.60	3.33	.64
Better opportunities for students acquiring practically relevant competencies	RES	3.38	.59	3.28	.61
Regular replacement of computing facilities	RES	3.36	.68	3.19	.72
Better qualification for school leaders	TRA	3.35	.61	3.36	.59
Compulsory self-evaluation of individual schools	QDI	3.11	.61	3.04	.73
Collaboration with other schools	COL	3.10	.57	3.14	.55
Collaboration with parents and students	COL	2.91	.68	3.10	.58
Collaboration with the community and the closer environment	COL	3.03	.60	2.97	.60
Close contact between school administration and school leaders	-	2.98	.69	-	-
Performance standards as competence goals	***EVG***	2.97	.65	2.83	.74
Amount of teacher salary	-	2.94	.76	2.98	.80
More diagnostic instruments in classrooms	-	2.94	.67	-	-
Compulsory school programmes (mission statements and action plans)	QDI	2.94	.64	2.93	.70
Annual performance contracts with school administration	QDI	2.93	.65	2.96	.70
More compulsory teacher in-service training	TRA	2.90	.74	2.89	.74
Feedback by parents	COL	2.89	.61	2.93	.60
Feedback by students for all teachers	COL	2.88	.74	3.08	.71
Tests which check standard-related performance	***EVG***	2.83	.69	2.69	.75
Written in-service plans by every school	QDI	2.70	.70	2.73	.73
External evaluation by competent school inspectors	-	2.42	.76	-	--
Results of international comparative studies	***EVG***	2.17	.66	2.12	.65
National reports on education	***EVG***	2.14	.65	1.98	.67

TAB. 2: MITTELWERTE UND STANDARDABWEICHUNGEN DER SYSTEMSTEUERUNGS-FAKTOREN

Faktoren	ISI-TL 2		ISI-TL 3	
	M	SD	M	SD
Evidenzbasierte Steuerung (EVS)	2.53	.48	2.41	.54
Einzelschulische Qualitätsentwicklung (QEW)	2.92	.50	2.91	.53
Schulpartner-Kooperation (SPK)	2.96	.41	3.04	.40
Mitarbeiter-Qualifizierung (MAQ)	3.30	.48	3.31	.46
Ressourcensteigerung (RES)	3.44	.44	3.35	.48

Anmerkungen: M = Mittelwert, SD = Standardabweichung; N=327–343/222–224
Innerhalb der Kohorten wurden jeweils paarweise Mittelwertvergleiche durchgeführt. Dabei waren alle Unterschiede - außer jenen, die durch einen grauen Kasten verbunden sind - auf einem Niveau von $p \leq .05$ signifikant.

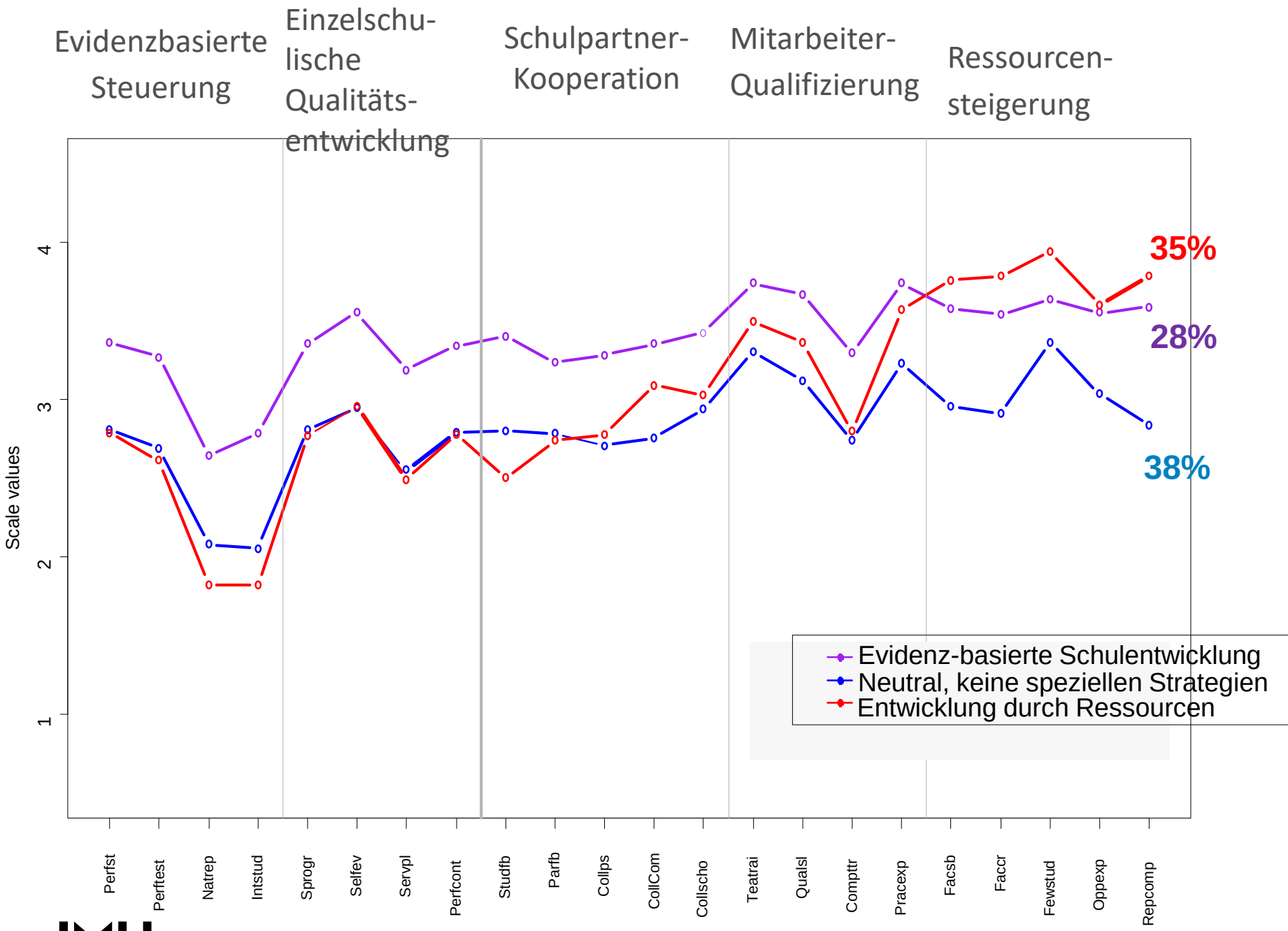
JKU

- (3) Are school leaders who subscribe to *Evidence-based governance* particularly active with respect to self-evaluation and school development?

Tab. 3: Korrelation der Schulleitereinstellungen und Entwicklungsaktivitäten

Skala	Selbstevaluation		Schulentwicklung	
	ISI-TL 2	ISI-TL 3	ISI-TL 2	ISI-TL 3
Evidenzbasierte Steuerung	.16*	.02^{ns}	.23**	.11^{ns}
Einzelschulische Qualitätsentwicklung	.16*	.24**	.11*	.22**
Schulpartner-Kooperation	.17*	.10^{ns}	.19**	.14*
Mitarbeiter-Qualifizierung	-.02^{ns}	.05^{ns}	.21**	.05^{ns}
Ressourcensteigerung	.09^{ns}	.17*	.11*	.12^{T}

Anmerkungen: **… p≤.001 *…p≤.05 ns…nicht signifikant T…Tendenz zur Signifikanz (p≤.07); n=321–336/220–221


Evidenzbasierte Steuerung
Einzelschulische Qualitätsentwicklung
Schulpartner-Kooperation
Mitarbeiter-Qualifizierung
Ressourcensteigerung
Scale values
1
2
3
4
35%
28%
38%
Evidenz-basierte Schulentwicklung
Neutral, keine speziellen Strategien
Entwicklung durch Ressourcen
Perfst
Perftest
Natrep
Intstud
Sprogr
Selfev
Servpl
Perfcont
Studfb
Parfb
Collps
CollCom
Collscho
Teatrai
Qualsl
Compttr
Pracexp
Facsb
Faccr
Fewstud
Oppexp
Repcomp

INTERPRETATION

- purple cluster A (28%) is particularly positive about the new *Evidence-based governance strategies* and also subscribes to *Quality development on individual school level* and *Collaboration with school partners*,
- → those school leaders who are prepared to invest in school development have been successfully won for the arguments of *Evidence-based* policy
- The majority of the school leaders are neutral or sceptical of the potential of *Evidence-based governance strategies* and of *Quality development on individual school level.*
- red cluster B (35%) places much hope for quality development on the *Better resources* strategy
- Blue cluster C (38%) is neutral or sceptical of all strategies and does not place much hope on *Better resources*, either.

JKU

Danke

LITERATUR

Altrichter, H. & Kemethofer, D. (2016). Stichwort: Schulinspektion. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 19*(3), 487–508. DOI: 10.1007/s11618-016-0688-0

Altrichter, H. & Kemethofer, D. (2015a). Does Accountability Pressure through School Inspections Promote School Improvement? *School Effectiveness and School Improvement 26*(1), 32-56. DOI:10.1080/09243453.2014.927369

Altrichter, H. & Kemethofer, D. (2015b). Neue Ansätze der Steuerung des Schulsystems und die Einstellung von Schulleitungen. *Bildung und Erziehung 68,* 3, 291-310.

Altrichter, H., Kemethofer, D. & Leitgöb, H. (2012). Ansätze der Systemsteuerung in der Einschätzung von Schulleiterinnen und Schulleitern. *Empirische Pädagogik 26* (1), 12 – 32.

Altrichter, H., Heinrich, M., & Soukup-Altrichter, K. (2014). School decentralisation as a process of differentiation, hierarchization and selection. *Journal of Education Policy*, *29*(5), 675-699.

Altrichter, H., Kemethofer, D., Ehren, M., Gustafsson, J.-E., Skedsmo, G., Huber, S.G., Conyngham, G., McNamara, G., & O'Hara, J. (2016). Wirkungen und Nebenwirkungen europäischer Inspektionssysteme. In Arbeitsgruppe Schulinspektion (Hrsg.), *Schulinspektion als Steuerungsimpuls? Ergebnisse aus Forschungsprojekten* (S. 285-324). Wiesbaden: Springer VS.

Ehren, M.C.M., Altrichter, H., McNamara, G. & O'Hara, J. (2013). Impact of school inspections on teaching and learning – describing assumptions on causal mechanisms in six European countries. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability 25*(1), 3-43. DOI 10.1007/s11092-012-9156-4

Ehren, M.C.M., Gustafsson, J.-E., Altrichter, H., Skedsmo, G., Kemethofer, D., & Huber, S.G. (2015). Comparing effects and side effects of different school inspection systems across Europe. *Comparative Education 51,* 3, 375-400.

Gustafsson, J.-E., Ehren, M.C.M., Conyngham, G., McNamara, G., Altrichter, H. & O'Hara, J. (2015). From Inspection to Quality: Ways in Which School Inspection Influences Change in Schools. *Studies in Educational Evaluation 47,* 47-57.

Kemethofer, D. & Altrichter, H. (2017). Der Beitrag neuer Steuerungsinstrumente zur Qualitätsentwicklung in der Einschätzung von Schulleitungen. In U. Steffens, K. Maag Merki & H.t Fend (Hrsg.), *Schulgestaltung. Aktuelle Befunde und Perspektiven der Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung. Grundlagen der Qualität von Schule 2* (S. 249-267). Münster: Waxmann.

Kemethofer, D., Gustafsson, J.-E., & Altrichter, H. (2017). Comparing effects of school inspections in Sweden and Austria. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability 29* (online first). DOI 10.1007/s11092-017-9265-1